



Nummer 31 • November 2025

# Pfarrbrief

der Pfarren **Grafenstein** Poggersdorf St. Peter



**Nur eine Krippe in dieser Welt!  
Birgt sie doch alles was uns trägt und hält,  
Zeugnis des Glaubens in dieser Welt.**

Friedliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein von Gottes Segen erfülltes Jahr 2026  
wünschen euch die PGR-Obleute und  
Dechant Anton Opetnik!

**Das Volk, das in der Finsternis lebt, sieht ein großes Licht;  
hell strahlt es auf über denen, die ohne Hoffnung sind. Jesaja 9,1**

## Inhalt

Weihnachtswunsch	Seite 1
Worte unseres Pfarrers	Seite 2
Ankündigungen	Seite 3
Blitzlichter	Seite 4 - 11
Messintentionen	Seite 12
Ehrenamt	Seite 13
Interview	Seite 14
Aufruf Sternsinger	Seite 15
Gratulationen	Seite 15
Lebensbewegungen	Seite 16

Fotos von: Pfarrbriefservice.de,  
Hubert Klimbacher, Peter Funke,  
Sonja Hartwig und Redaktion

### KANZLEISTUNDEN IN GRAFENSTEIN

Montag und Donnerstag  
von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

Anton Opetnik: 0676 8772 8633  
Christa Schneider, **Grafenstein**  
0676 / 8227 7492  
Sabine Mayer, **Poggendorf**  
0676 / 38 99 251  
Mario Weratschnig **St. Peter**  
0664 / 307 11 93

### IMPRESSUM:

**Herausgeber, Medieninhaber,**  
**Verleger:** Kath. Pfarramt  
Grafenstein, Hauptstr. 91,  
9131 Grafenstein, 0 42 25 / 2215  
**IBAN:** AT52 3932 0001 0000 6213  
**BIC:** RZKTAT2K320

**Redaktionsteam:** Hubert Klimbacher, Sabine Mayer, Anton Opetnik, Christa Schneider, Mario Weratschnig, Isolde Kuess  
**Druck:** Hermagoras Druckerei

## BURRITO - EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

In den Läden findet man bereits alles, was es braucht für Weihnachten. Alles? Nein! Das Wichtigste fehlt: Nämlich die Weihnachtskrippe. Der Sinn für Weihnachten geht leider immer mehr verloren...

Mir wurde die Geschichte von BURRITO, einem Esel empfohlen, humorvoll und tiefgehend. Burrato, ein Esel aus Bethlehem, begegnet der Heiligen Familie und schließt Freundschaft mit ihr. Er erlebt die Heilige Nacht, den Besuch der drei Könige und die abenteuerliche Flucht nach Ägypten und vieles mehr. Berührende, auch witzige Begegnungen mit verschiedenen Menschen und Tieren beleuchten die Auswirkungen des Weihnachtsgeschehens: Das Jesuskind bringt überall den Frieden in die Herzen.

Als sehr alter Esel begegnet er nochmals «seinem Jesuskind» und haucht in den Armen des Auferstandenen glücklich sein Leben aus.

Eine Geschichte, die die Herzen zu berühren vermag. Liebenvoll und einfach erzählt. Geeignet für die ganze Familie.

### Eine Leseprobe:

*Einige Zeit vergeht und die Heilige Familie bleibt in der gastfreundlichen Herberge. Josef findet Arbeit als Zimmermann und Burrito kehrt wieder in seinen Stall zurück.*

*Immer wieder besucht Burrito das Kindlein mit seinen Eltern, und die Liebe zu dem göttlichen Kind wird immer größer. Er hilft ihnen beim Einkaufen, und holt das Wasser vom Brunnen. Es macht ihm auch nichts aus, spät abends noch Arbeit auf sich zu nehmen, um der Heiligen Familie Freude zu bereiten.*

*Daniel stellt erfreut fest: «Du bist viel fröhlicher und hilfsbereiter geworden, Burrito. Sogar den Schafen ist es aufgefallen, dass du weniger störrisch bist.»*

*«Wie soll man nicht fröhlich sein, wenn man Freundschaft mit der Heiligen*



*Familie pflegen darf? Oh, wie sehr beneide ich Balthasar, der immer bei ihnen sein kann.»*

*«Burrito! Als ich heute Abend draußen auf dem Feld war, habe ich eine große Karawane von Dromedaren und Kamelen gesehen. Drei prächtig gekleidete Könige mit einem Heer von Dienern, und am Himmel leuchtete ein großer Stern mit einem leuchtenden Schweif, der die ganze Dunkelheit erhellt! Was mag das wohl zu bedeuten haben?»*

*«Die wollen bestimmt das Kindlein sehen!» ruft Burrito aufgeregt aus.*

*«Was meinst du, könnte ich nicht auch hingehen, um zu sehen, was passiert?»*

*«Du bist zu neugierig, Burrito!»*

*«Ach bitte, bitte, lieber Daniel, lass mich hingehen. Ich habe noch nie eine königliche Karawane gesehen!»*

*«Du darfst sie nicht stören!» antwortet Daniel bestimmt.*

*«Wenn ich ganz leise bin, dann störe ich sie nicht.»*

*«Also gut», gibt Daniel seufzend nach.*

*«Aber benimm dich, diese Leute sind sehr reich!»*

Viel Freude und gute Zeit  
beim Lesen und betrachten der  
Weihnachtsgeschichte wünscht euch  
euer Pfarrer

Dechant Anton Opetnik

## BESUCH DES HL. NIKOLAUS AM 5.12.2025



Nikoloaktion der Pfarre Grafenstein und St. Peter

<https://form.jotform.com/252922870927365>



Den oberen Link im Browser eintragen oder den QR Code mit Handy einscannen und das Formular ausfüllen.  
Anmeldeschluss 2.12.

### Nikoloaktion für die Pfarre Poggersdorf

Anmeldung bei Frau Sabine Mayer  
Tel.: 0676 38 99 251

## Friedenslicht

Das Friedenslicht (€ 2,-) können sie am 24.12. ab 08:00 Uhr in den Kirchen Grafenstein, St. Peter, Poggersdorf und Leibsdorf abholen.



MIT DER KIRCHE  
AM  
BALL BLEIBEN!



EINLADUNG ZUM  
PFARBALL IN  
POGGERSDORF  
AM  
24.01.2026  
AB 20.00

AUF IHR KOMMEN FREUT SICH DIE KFB POGGERSDORF!



KRIPPENSPIEL AM HL. ABEND  
24.12. UM 16 UHR  
MIT HL. MESSE

VOLKSSCHULE GRAFENSTEIN (TURNSAAL) UND  
IN DER AUTOBAHNKIRCHE DOLINA

Ein liches  
**DANKE**

Ein herzliches „**Vergelt's Gott**“ möchten wir allen Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, für die vielen unentgeltlichen Stunden in unseren Pfarren im Pfarrverband aussprechen. Sie alle leisten einen großen Beitrag zum Gelingen einer lebendigen Pfarre.

Wir wünschen euch allen und euren Familien ein gesegnetes, friedvolles und gesundes **Jahr 2026!**  
Sabine Meyer

# Blitzlichter aus dem Pfarrleben



KINDERFERIENKIRCHE 2025





## KIRCHTAG IN LEIBSDORF

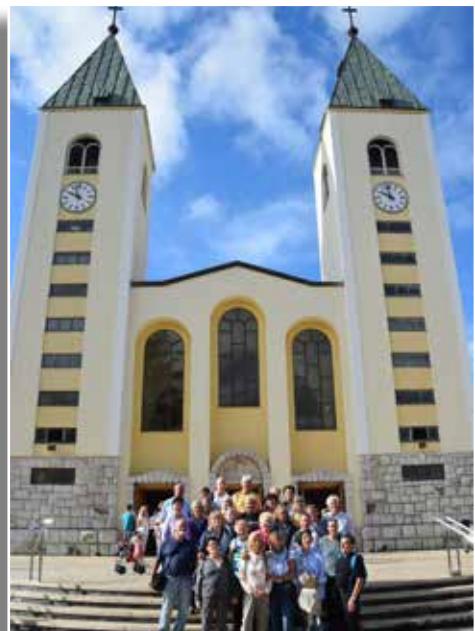


## TAUFERINNERUNGSFEIER AM 20. SEPTEMBER 2025



TAUFVORBEREITUNG

TAUFE VON MARVIN WÄHREND DER HL. MESSE



## WALLFAHRT NACH MEDJUGORJE



## ERNTEDANK IN GRAFENSTEIN



## FEST DER TREUE IN GRAFENSTEIN



### ERNTEDANK IN POGGERSDORF



### FEST DER TREUE IN POGGERSDORF



### KLEINKINDGOTTESDIENST IN GRAFENSTEIN



### ELTERN-KIND-RUNDE IN GRAFENSTEIN



### FIRMVORBEREITUNG IN GRAFENSTEIN

## MARTINSFEST IM PFARRKINDERGARTEN POGGERSDORF

### MÖCHTEST DU GANZ VORNE MIT DABEI SEIN?

Dann laden wir dich herzlich zu unseren Ministunden ein:



**MONTAGS**  
**von 16.00 – 17.00 Uhr**  
**Wo? In der Kirche Poggendorf**



**DONNERSTAGS**  
**von 16.00 – 17.00 Uhr**  
**Wo? In der Kirche Grafenstein**

**Was machen wir?**  
Wir üben gemeinsam die Dienste der Ministranten:  
wie man die Altarglocken läutet  
wie man den goldenen Kelch und die Schale trägt  
wie man eine Kniebeuge macht  
wie man ein Weihrauchfass schwingt  
und wie es sich anfühlt, ein Ministranten-Gewand zu tragen.

Danach: Gemeinsam spielen und jausnen im Pfarrhof!

### Komm, mach mit und werde auch du Ministrant/In!

Probiere es einfach aus.  
Wir freuen uns auf DICH!!!

Dechant Anton Opetnik  
und Angelika Schöffmann



Aus organisatorischen Gründen BITTEN wir um Voranmeldung.  
PAss Angelika Schöffmann Tel.: 0676 8772 5380



*Ich hatte Zeit für  
Jesus*

## 1000 LICHTER DER HOFFNUNG IN DER AUTOBAHNKIRCHE DOLINA

Am Abend des 31. Oktober erstrahlte die Autobahnkirche Dolina in besonderem Glanz. Unter dem Thema „Hoffnung“ wurden 1000 Kerzen entzündet und tauchten den Kirchenraum in ein warmes, sanftes Licht. Diakon Peter Strauss leitete den festlichen Wortgottesdienst, an dem auch zahlreiche Jugendliche aus dem Dekanat Tainach teilnahmen, die sich heuer auf ihre Firmung vorbereiten. Sie füllten die Kirche mit Leben und sorgten für eine freudige, herzliche Stimmung.

Begleitet von einfühlsamer Musik machten sich die jungen Menschen auf den Weg durch elf Stationen, die zum Nachdenken, Beten und Hoffen einluden. Jede Station bot Raum für persönliche Gedanken, Bitten und Wünsche – ein stiller und zugleich bewegender Weg des Glaubens, der Mut und Zuversicht schenkte.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud das engagierte Vorbereitungsteam zu einer Agape ein. Bei Brötchen, Kuchen, Tee und guten Gesprächen fand der Abend in heiterer Atmosphäre seinen harmonischen Abschluss.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Team, das mit großem Einsatz, Ideenreichtum und Herz diesen stimmungsvollen Abend der Gemeinschaft und des Glaubens gestaltet hat.

Angelika Schöffmann

## IN EIGENER SACHE - MESSINTENTIONEN FÜR VERSTORBENE

Vor zwei Wochen, an einem Donnerstag besuchte ich um 8:00 Uhr die Hl.Messe in Grafenstein. Inhaltlich ging es ums Gebet füreinander und ums Danken.

Viele Fragen tauchten bei diesen Texten auf und es führte zu einem Gespräch, unter den Kirchgängern, nach der Messe.

**Für wen betest du ganz bewußt? Für wen lässt du eine Heilige Messe lesen?**

**Wem möchtest du Danken?** Diese Frage unseres Herrn Pfarrers machte mich sehr betroffen.

Ich erinnerte mich an meine Großtante Marie, die sehr viel für unsere Familie betete. Immer wieder sagte sie mir, dass sie nicht früher sterben werde, bevor nicht einer von unserer Familie zum Glauben an Jesus kommt.

Als ich im Jahre 1981 nach Grafenstein kam, und in der Pfarre die Jungschar übernahm, war sie überglücklich. Immer wieder hörte ich den Satz: So lange habe ich für euch gebetet, Gott hat mich erhört. Es gab ihr einen tiefen Frieden und eine große Freude. Da sie alleine lebte, habe ich sie oft besucht und wir haben viele Stunden damit verbracht über und mit Gott zu reden. Ich war eine gute Zuhörerin und lernte viel von ihr.

Eines Tages sagte sie zu mir: Ich habe mehr als 30 Jahre für dich gebetet, jetzt bist du an der Reihe. Auf meine Frage, was sie damit meint antwortete sie mir: Ich möchte, dass du für mich betest, wenn ich auf dem Weg zu Gott bin. Ich verstand nicht gleich, doch sie erklärte es mir. Ich bin allein und wenige werden für mich eine Hl. Messe in der Kirche bestellen. Ich möchte nicht zu den Vergessenen gehören. Ich habe keine Angst vor dem Sterben, meine Heimat wird der Himmel sein. Aber werde ich auf Erden noch jemanden haben, der für mich betet?

**Diese Hl. Messen sind ein Zeichen der Liebe und Verbundenheit, vor allem mit den Verstorbenen. Alle die in der Messe sind beten mit.**

Dabei ist es nicht notwendig, persönlich an der Messe teilzunehmen. Auch in Abwesenheit wird das Anliegen im Gebet der Gemeinschaft mitgetragen.



Eine Hl. Messe für einen Verstorbenen, drückt Dankbarkeit aus, und ist somit ein tiefes Zeichen des Glaubens. Ein Ausdruck der Hoffnung, dass Verstorbene die ewige Gemeinschaft mit Gott finden.

Dankbar für die Liebe meiner Tante Marie, konnte ich meinen eigenen Glaubensweg ein Stück durch sie gehen. Gebet für Verstorbene und die Hl. Messe

Für jene an die niemand mehr denkt, finde ich besonders wichtig.

Da in unseren Pfarrverband jeden Tag eine Hl. Messe gefeiert wird, sind einige bereit um für unsere Verstorbenen zu beten.

Auch ich mußte wieder neu und ganz bewußt beginnen , dieses liebevolle Gedenken an unsere Verstorbenen neu zu beleben.

An den Werktagen werden viele Hl. Messen, z.B. um 8:00 Uhr in Grafenstein, ohne Intentionen gefeiert, da wäre Platz für diejenigen zu beten und Hl. Messe zu feiern, an die kaum einer mehr denkt. An Verstorbene aus der Familie, Priester und an alle, mit denen ich noch in Liebe und Dankbarkeit verbunden bin.

Wir laden sie herzlich ein, diesen Liebesdienst für unsere Verstorbenen in Anspruch zu nehmen.

Christa Schneider  
Obfrau des Pfarrgemeinderates  
0676 82277492

## GEMEINSAM KIRCHE LEBEN - EHRENAMT IN UNSERER PFARRE

*„Viele Hände, viele Talente, ein Herz für unsere Gemeinschaft“*

Unsere Pfarre lebt von Menschen, die sich mit Herz, Zeit und Begeisterung einbringen. Sie schenken ihre Fähigkeiten und Ideen, damit Kirche ein Ort bleibt, an dem Glauben, Gemeinschaft und Freude spürbar werden. Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön – und gleichzeitig eine Einladung an alle, die gerne mitgestalten möchten!

### Vielfalt, die bereichert

Zahlreiche Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche tragen dazu bei, dass unser Pfarrleben bunt und lebendig bleibt: In der Liturgie, im Pfarrgemeinderat und in den Arbeitskreisen, bei Festen und Feiern, in der Sakramentenvorbereitung sowie in Gruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Nicht zu vergessen die Sängerinnen und Sänger sowie Musikerinnen und Musiker, die bei Gottesdiensten unser Feiern bereichern.

Ebenso unentbehrlich sind jene, die im Hintergrund wirken – beim Schmücken und Reinigen der Kirche und der Seelsorgeräume, beim Pflegen der Außenanlagen, beim Austragen des Pfarrbriefes, in Besuchsdiensten, bei sozialen Projekten oder im Technikteam.

Auch Kinder und Jugendliche leisten einen wichtigen Beitrag, als Ministranten, beim Krippenspiel oder als Sternsinger, die den Segen in die Häuser bringen.

All diese Aufgaben – ob sichtbar oder verborgen – machen das Leben in unserer Pfarre erst vollständig.

### Neue Formen des Engagements

In den letzten Jahren ist es schwieriger geworden, Freiwillige für eine längere Mitarbeit zu gewinnen. Viele möchten sich gerne einbringen, wünschen sich aber überschaubare Aufgaben mit klarem Zeitrahmen. Diese Form des Mitwirkens hat sich in unserer Pfarre als sehr bereichernd erwiesen.

Besonders während der Erstkommunion- und Firmvorbereitung erleben wir immer wieder, dass sich Eltern gerne engagieren, wenn sie persönlich angesprochen werden. Oft hören wir danach den schönen Satz:

*„Durch die Kinder habe ich wieder einen neuen Zugang zur Pfarre gefunden.“*

### Glauben lebendig gestalten

Auch in Zukunft möchten wir Menschen motivieren, ihre Talente einzubringen – ganz gleich, ob sie anpackend, planend, betend, singend, spielend, helfend oder technisch unterstützend tätig werden möchten. Jede und jeder kann mit den eigenen Fähigkeiten einen wertvollen Beitrag leisten.

Eine, die sich heuer für die Mitarbeit in der Firmvorbereitung begeistern ließ, ist Karin Taupe. Daraus entstand ein schönes neues Miteinander. Im folgenden Gespräch auf Seite 14 erzählt sie von ihren Erfahrungen.

Freiwilliges Engagement ist das Herz unserer Pfarre. Jeder Mensch, der sich mit seinen Begabungen einbringt, hilft mit, dass wir als Gemeinschaft wachsen – im Glauben, im Miteinander und in der Freude am Tun.

Angelika Schöffmann

# Ehrenamt

macht unsere Kirche  
bunt & vielfältig!  
Danke dafür!



## OBFRAU CHRISTA SCHNEIDER SPRACH MIT KARIN TAUPE

**Liebe Karin, du bist seit September Ehrenamtlich Mitarbeitende in unserem Pfarrverband. Du hast dich bereit erklärt bei der Firmvorbereitung mitzumachen. Erzähl, wie kam es dazu?**

Da mein Sohn heuer in Grafenstein zur Firmvorbereitung geht, wurde ich von Pfarrer Toni gefragt ob ich nicht mitarbeiten möchte. Voll Freude und spontan, sagte ich „JA“.

Es war eine Ehre für mich gefragt zu werden. Gleich kam aber auch der Zweifel : Kann ich das? werde ich das mittragen können? Und hat der Herr Pfarrer seine Frage ernst gemeint? Du liebe Christa warst bei diesem Gespräch ja dabei, und hast mich schnell beruhigt und eingeladen mich mit Angelika Schöffmann der Pastoralassistentin des Pfarrverbandes zu treffen um weitere Infos zu erhalten.

### Wie ging es für dich dann weiter?

Gleich am nächsten Tag setzte Angelika sich mit mir in Verbindung und so entstand mit Christian, Hubert, Angelika und mir, das Vorbereitungsteam für Grafenstein.

**Liebe Karin, du strahlst eine große Freude beim Erzählen aus. Darf ich dich fragen wie du die Jugendlichen begleiten möchtest?**

Ja vor allem möchte ich sie auch begeistern und ihnen Jesus und den Hl. Geist näher bringen und erfahrbar machen.

Ich selber durfte schon als Kind, die Liebe Gottes, das Gebet und die Kirche als Kraftquelle und Mittelpunkt der Familie erfahren. Und das möchte ich den Jugendlichen gerne weitergeben.

### Wie schaut dein Alltag im Glauben aus? Willst du das weitergeben?

Ja, das ist das allerwichtigste „ die Beziehung“. Um mit jemanden in Beziehung zu sein, muß ich ihn erst einmal kennen lernen. Ich freu mich schon darauf zu erzählen Jugendlichen kennen zu lernen und sie zu begleiten, von meinem Glauben zu erzählen .

Ich bin ein riesen Fan von RADIO MARIA, wo das Wort Gottes in vielfältiger Weise verkündet wird. Da ich in der Nähe der Kapuziner Kirche arbeite, beginnt mein Tag mit einem Besuch in der Kirche. Ich bitte um Frieden für den Tag und Danke für Gottes Begleitung. Den Heiligen Pater Pio, den Hl. Antonius v. Padua, Judas Thadäus und der Heiligen Familie, vertraue ich alle meine Anliegen an, und gehe dann voll Zuversicht und Gelassenheit in die Arbeit. Alle meine Sorgen und bleiben bei Jesus.

**Liebe Karin , du übernimmst im Pfarrverband einen ganz wichtigen Dienst . Die Vorbereitung auf die Firmung. Was ist für dich wichtig?**

Die Vorbereitung im Team. Das Miteinander in der Vorbereitungsgruppe.

Meine freie Zeit den Jugendlichen zu schenken. Gemeinsam mit ihnen Jesus zu entdecken, und von ihm zu lernen. Da zu sein, für ihre Fragen und Anliegen. Vor allem möchte ich den Jugendlichen, das Wort Gottes nahe bringen, damit sie bei der Firmung ein begeistertes „ Ja „ sagen können.

**Danke liebe Karin, für deine Offenheit und für die Bereitschaft deinen Glauben zu bezeugen. Was wünscht du dir für die Zukunft?**

Das unser Glaube wieder als Schatz für unser Leben gesehen wird und dass der Hl. Geist alle Menschen , vor allem unsere Jugendlichen berührt, die Jesus noch nicht kennen. Eine Jugendgruppe im Pfarrverband, das ist meine Vision. Jeder ist wichtig. Jeder ist willkommen.

### Nächster Redaktionsschluss

31. Jänner 2026

### Pfarrbrief im Internet

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/detail/C3221/pfarrbrief-des-pfarrverbandes>

**Unsere Kassa ist leer.**

Spenden für den Pfarrbrief:  
AT52 3932 0001 0000 6213

# SEGEN\*BRINGEN SEGEN SEIN

**Sternsinger Aktion 2025/2026**

In Poggersdorf werden die „Heiligen Drei Könige“ in der Zeit vom 29.12. bis 05.01. unterwegs sein, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2026 zu überbringen. Die Kinder singen und sammeln auch für eine bessere Welt, um Menschen aus Armut und Ausbeutung zu befreien.

Sollte jemand in dieser Zeit nicht zu Hause sein, besteht die Möglichkeit, Ihre Spende bei den Hl. Messen am 04.01. in Leibsdorf oder 06.01. in Poggersdorf abzugeben.

„Gott bringe euch Frieden, Gott bringe euch Segen!“ - das wünschen euch die Sternsinger aus ganzem Herzen.  
Sabine Meyer

# STERN SINGEN Mach mit!

**„Werde königliche\*r Sternsinger\*in!“**

Sternsingen bewegt das ganze Land. Rein in die königlichen Gewänder und Krone auf den Kopf, dann geht es los. Du bist in einem Team unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in Wohnungen und Häusern von GRAFENSTEIN und ST. PETER. Die Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr. Die Spenden, die gesammelt werden, helfen Menschen die in Armut leben.

**Darum laden wir dich sehr herzlich zum Sternsing ein!**

**Sternsingen macht Freude -  
schließe dich uns an und bringe auch gleich deine Freunde mit!**

Proben			
Datum	Wochentag	Uhrzeit	Info
7. Dezember 2025	Sonntag	10:00 Uhr	Die Proben dauern ca. 50 Minuten  Wir treffen uns in den Seelsorgeräumen der Pfarre Grafenstein
14. Dezember 2025	Sonntag	09:45 Uhr	
21. Dezember 2025	Sonntag	09:45 Uhr	

Sternsingen			
Datum	Wochentag	Zeit	Gruppen
Dezember 2025	Montag	den ganzen Tag	werden nach Absprache eingeteilt
29. Dezember 2025	Dienstag	den ganzen Tag	

Zu den Gottesdiensten			
5. Jänner 2026	Montag	18:00 Uhr St. Peter	mind. eine Gruppe
6. Jänner 2026	Dienstag	08:45 Uhr Grafenstein	mind. eine Gruppe

Pfarre Grafenstein  
Tel: 04225/2215  
Email: [grafenstein@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:grafenstein@kath-pfarre-kaernten.at)

Pass Angelika Schöffmann  
Tel.: 0676 8772 5380  
Email: [angelika.schoeffmann@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:angelika.schoeffmann@kath-pfarre-kaernten.at)

**BACHERREISEN** KLAGENFURT

### Lourdes - ein Ort des Glaubens und der Hoffnung

Religiöse Wallfahrt zu einer der meistbesuchten Pilgerstätten Europas – begleitet von Stadtpfarrer Gerhard Simonitti und Pfarrer Bernd Wegscheider

**Termin:**  
Sonntag, 3. Mai 2026 bis Samstag 9. Mai 2026

**Reisebegleitung:**  
Stadtpfarrer Gerhard Simonitti & Pfarrer Bernd Wegscheider

**Reiseleistungen:**

- Fahrt im modernen Luxusreisebus ab Kärnten bis Bilbao
- Buspilot und Reisebegleiter Stadtpfarrer Gerhard Simonitti
- Reisebegleitung Pfarrer Bernd Wegscheider
- 6 Übernachtungen mit Frühstück in Mittelklassehotels entlang der Strecke
- Rückflug von Bilbao nach München\*
- Bustransfer vom Flughafen München nach Kärnten
- Alle Abgaben, Steuern und Gebühren

\* inkl. Flughafen-/Sicherheitsgebühren (Stand 10/2025; wird bei Änderung seitens der Airline angepasst)

**Reisepreis:**

- Preis im Doppelzimmer** ab € 1.295,- pro Person  
(Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen, Reisepreis bei 20 Personen: € 1.395,-)
- Einbettzimmerzuschlag** € 275,- pro Person

**Anmeldung:**

Pfarramt St. Egid – Herr Martin Rainer  
Tel.: +43 676 877 27563 / e-mail: [Martin.Rainer@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:Martin.Rainer@kath-pfarre-kaernten.at)

Pfarramt Ebenthal  
Tel.: +43 463 33318 / e-mail: [ebenthal@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:ebenthal@kath-pfarre-kaernten.at)

Pfarramt Grafenstein  
Tel.: +43 4225 2215 / e-mail: [grafenstein@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:grafenstein@kath-pfarre-kaernten.at)

## GOTTES SEGEN, ALLES GUTE!

Frau Roswitha Kulterer feierte Ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen viel Gesundheit und Gottes Segen.

## LEBENSBEWEGUNGEN

### Das Sakrament der Taufe empfingen:

09.08. Theo Meyer  
10.08. Linda Verhounig  
16.08. Moritz Alexander Hellhardt  
13.09. Stephan Schrammel  
20.09. Lena Slamanig

04.10. Luis Raphael Schörfelder  
04.10. Anna Hudelist  
04.10. Lauritz Hörzer  
12.10. Marvin Wolfgang Mogart  
19.10. Luisa Marie Rupitz

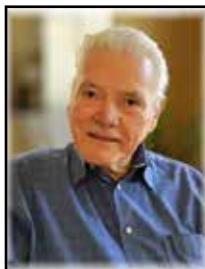


### Das Sakrament der Ehe empfingen:

21.09. Fuad und Anna Maria Suzana Kukowitz-Dessouki El-Nagar  
11.10. Philipp und Celine Klatzer



### Zu Gott heimgegangen sind:



Heribert Schager  
86 Jahre



Elfrieda Kaspurz  
90 Jahre



Simon Kutej  
94 Jahre



Stefanie Pajer  
76 Jahre



Katharina Wölwitsch  
89 Jahre



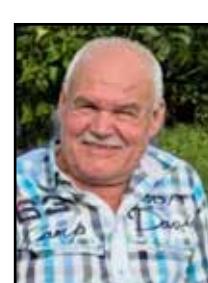
Margareta Maria  
Tiefenbacher  
76 Jahre



Anna Maria  
Perkonig  
82 Jahre



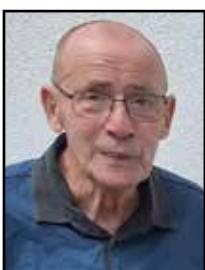
Elisabeth Angela  
Kamleitner  
83 Jahre



Karl Florian  
Mulatzl  
73 Jahre



Sieglinde Kueß  
98 Jahre



Albert Quinesser  
84 Jahre



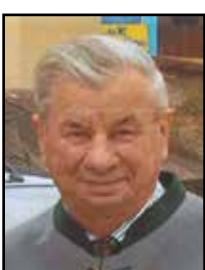
Peter Barac  
61 Jahre



Heinz Gregoritsch  
79 Jahre



Erna Wallner  
93 Jahre



Sebastian Paier  
85 Jahre